

AGD Vergütungstarifvertrag Design  
(AGD/SDSt)



AGD Collective Agreement  
on Fees for Design Services (AGD/SDSt)

## Inhalt

- 5 Der AGD Vergütungstarifvertrag Design
- 6 Welche Leistungen umfasst der Designauftrag?
- 7 Wie setzt sich die Vergütung zusammen?
- 8 Tabelle der Nutzungsfaktoren für die individuelle Berechnung der Vergütung
- 9 Erläuterung der Vergütungsbeispiele im Tabellenteil
- 10 Was kann man aus den Tabellen im VTV ablesen?
- 12 Wie ermittelt man eine Vergütung individuell?
- 14 Berechnungsbeispiel 1
- 15 Berechnungsbeispiel 2
- 16 Kurzportraits der Tarifvertragsparteien
- 18 AGD Vergütungstarifvertrag Design (AGD/SDSt)
- 26 Registrierung des AGD Vergütungstarifvertrages Design (AGD/SDSt) gemäß § 7 Tarifvertragsgesetz
- 29 Impressum

## Der AGD Vergütungstarifvertrag Design

Der AGD Vergütungstarifvertrag Design wird seit 1979 zwischen der Allianz deutscher Designer (AGD) e.V. und dem Selbständige Design-Studios (SDSt) e.V. nach den Bestimmungen des Tarifvertragsgesetzes (§ 12 a TVG) ausgehandelt, abgeschlossen und jeweils beim Bundesminister für Arbeit und Soziales sowie bei den obersten Arbeitsbehörden der Länder und der Stadtstaaten tarifvertraglich registriert.

Er regelt die Vergütung für Designleistungen und ist zwischen AGD und SDSt verbindlich. Darüber hinaus hat er in Deutschland zunehmend die Funktion einer anerkannten Orientierungshilfe gewonnen.

Der AGD Vergütungstarifvertrag Design hilft Auftraggebern und Designern

- bei der Ermittlung der branchenüblichen (redlichen) und angemessenen Vergütung für Entwicklungs- und Entwurfsaufgaben
- bei der Festlegung der Vergütung für die Nutzungsrechteinräumung sowie
- bei der Ermittlung der Vergütung für zusätzliche Leistungen.

Insbesondere dient er auch dazu, als gemeinsame Vergütungsregel im Sinne des § 36 UrhG zu fungieren.

Besonders hervorzuheben ist, dass der AGD Vergütungstarifvertrag Design den Schutz der Urheber in rechtlich verbindlicher, über das Urheberrechtsgesetz hinaus reichender Form absichert. Die betonte Lizenzbezogenheit der Vergütung ist entscheidendes Indiz für das Berufsbild des Designers geworden und findet Bestätigung im neuen §11 (2) UrhG.

Mit der vorliegenden 7. Fassung wurde der AGD Vergütungstarifvertrag den aktuellen Entwicklungen angepasst.

Braunschweig, im Februar 2006

Lutz Hackenberg AGD/Gisela Sonderhüsken AGD

## Welche Leistungen umfasst der Designauftrag?

Bei den Verträgen, die ein Designer mit dem Auftraggeber abschließt, handelt es sich meist um ein gemischtes Vertragsverhältnis, bestehend aus Werk- und Lizenzverträgen. Der Werkvertrag verpflichtet den Designer, das vom Auftraggeber bestellte Werk herzustellen, der Lizenzvertrag regelt die Übertragung der urheberrechtlichen Nutzungsrechte, ohne die der Auftraggeber das Werk nicht nutzen kann. Bedingt durch die Koppelung von Werkherstellung und Nutzungsrechtseinräumung gliedert sich der Designauftrag in zwei Stufen:

### 1. **Herstellung eines Werkes nach § 631 BGB (Werkvertrag)**

Das sind die Anfertigung von Lichtbildwerken oder Lichtbildern im Bereich Foto-Design oder die Entwicklungs- und Entwurfsarbeiten in den Bereichen Kommunikations-, Mode-, Produkt-, Textildesign und Text.

### 2. **Einräumung der Nutzungsrechte nach § 31 UrhG (Lizenzvertrag)**

Da die Entwürfe die persönliche geistige Schöpfung des Urhebers darstellen, räumt der Designer dem Auftraggeber Nutzungsrechte (Lizenzen) in einem vorab genau zu definierenden Umfang ein.

Diese typische Zweistufigkeit des Designauftrages wird sowohl im Angebot, in der Bestätigung und in der Rechnung durch Aufgliederung in Werkvertrag und Lizenzvertrag sichtbar.

#### Zusätzliche Leistungen

Zusätzliche Leistungen, die der Designer übernimmt, um den Auftrag im Sinne des Auftraggebers ausführen zu können, werden nach Zeitaufwand vergütet. Das sind zum Beispiel: Beratung, konzeptionelle Vorarbeit, Recherche, Reinzeichnung / Werkzeichnung, Besprechungen, Kontakt, Drucküberwachung (ausführliche Aufstellung zusätzlicher Leistungen siehe AGD Vergütungstarifvertrag (AGD/SDSt), Ziffer 7.5, und Vorspann zu jedem Fachgebiet im Tabellenteil).

## Wie setzt sich die Vergütung zusammen?

Die Gesamtvergütung für eine Designleistung besteht aus:

1. Vergütung für Entwurfsarbeiten (Werkvertrag)
2. Vergütung für Nutzungsrechtseinräumung (Lizenzvertrag)
3. Vergütung für zusätzliche Leistungen.

und ist zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer bei Ablieferung des Werkes fällig und ohne Abzug zahlbar.

## Tabelle der Nutzungsfaktoren für die individuelle Berechnung der Vergütung

Designbereiche	Fotodesign Illustration Kommunikationsdesign Modedesign	Messe- und Ausstellungsdesign Produktdesign Text Textildesign
----------------	------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------

### Nutzungsfaktoren

Nutzungsart	einfach <sup>1)</sup> <b>0,2</b>	ausschließlich <sup>2)</sup> <b>1,0</b>		
Nutzungsgebiet	regional <b>0,1</b>	national <b>0,3</b>	europaweit <b>1,0</b>	weltweit <b>2,5</b>
Nutzungsdauer	1 Jahr <b>0,1</b>	5 Jahre <b>0,3</b>	10 Jahre <b>0,5</b>	unbegrenzt <b>1,5</b>
Nutzungsumfang <sup>3)</sup>	gering <b>0,1</b>	mittel <b>0,3</b>	groß <b>0,7</b>	umfangreich <b>1,0</b>

<sup>1)</sup> Nutzungsart einfach

Der Auftraggeber kann den Entwurf nutzen; der Entwerfer darf auch weiteren Personen Nutzungsrechte einräumen.

<sup>2)</sup> Nutzungsart ausschließlich

Der Auftraggeber ist allein nutzungsberechtigt.

<sup>3)</sup> Die Vereinbarung über den Nutzungsumfang richtet sich

z. B. nach der Auflagenhöhe, der Größe der Zielgruppe oder ähnlichen Kriterien. Es ist auch von Bedeutung, ob ein Entwurf projektbezogen (z. B. nur für Plakat) oder für mehrere Medien genutzt wird.

### Ermittlung der Nutzungsvergütung

Die Nutzungsvergütung lässt sich anhand der Nutzungsfaktoren individuell ermitteln. Auch Zwischenstufen sind möglich. Der Gesamtnutzungsfaktor liegt zwischen 0,5 für die minimale und 6,0 für die maximale Nutzung (Anleitung und Beispiele siehe Innenteil, Seite 8).

## Erläuterung der Vergütungsbeispiele im Tabellenteil

Die Vergütungstabellen zeigen drei Berechnungsbeispiele für die Vergütung von Entwurfsarbeiten und Nutzungsrechteinräumung. Sie beziehen sich auf unterschiedliche Nutzungsmöglichkeiten mit ansteigenden Nutzungsfaktoren.

	Nutzungsart	einfach	0,2
+	Nutzungsgebiet	regional	0,1
+	Nutzungsdauer	1 Jahr	0,1
+	Nutzungsumfang	gering	0,1
<b>=</b>	<b>Beispiel 1</b>	<b>minimale Nutzung</b>	<b>NF 0,5</b>

	Nutzungsart	einfach	0,2
+	Nutzungsgebiet	national	0,3
+	Nutzungsdauer	5 Jahre	0,3
+	Nutzungsumfang	groß	0,7
<b>=</b>	<b>Beispiel 2</b>	<b>mittlere Nutzung</b>	<b>NF 1,5</b>

	Nutzungsart	ausschließlich	1,0
+	Nutzungsgebiet	europaweit	1,0
+	Nutzungsdauer	10 Jahre	0,5
+	Nutzungsumfang	umfangreich	1,0
oder	Nutzungsart	einfach	0,2
+	Nutzungsgebiet	weltweit	2,5
+	Nutzungsdauer	1 Jahr	0,1
+	Nutzungsumfang	groß	0,7
<b>=</b>	<b>Beispiel 3</b>	<b>umfassende Nutzung</b>	<b>NF 3,5</b>

Die maximale Nutzung (in den Tabellen nicht aufgeführt) wird wie folgt berechnet:

	Nutzungsart	ausschließlich	1,0
+	Nutzungsgebiet	weltweit	2,5
+	Nutzungsdauer	unbegrenzt	1,5
+	Nutzungsumfang	umfangreich	1,0
<b>=</b>		<b>maximale Nutzung</b>	<b>NF 6,0</b>

## Was kann man aus den Tabellen im VTV ablesen?

### 1 Designleistung

Die Designleistungen sind durch das Griffregister nach Designbereichen gegliedert, die Oberbegriffe werden innerhalb der Designbereiche alphabetisch aufgeführt. Bei der Orientierung hilft das Inhaltsverzeichnis auf der vorderen Umschlagklappe oder das Stichwortregister ab Seite 24.

### 2 Zeitaufwand

Die erste Spalte zeigt die Anzahl der Stunden, die für die betreffende Designleistung anzusetzen sind.

Die beiden Zeitangaben beruhen auf Erfahrungswerten für geringen und höheren Aufwand. Sie geben dem Designer bei der Ermittlung des angemessenen Zeitaufwandes einen gewissen Spielraum nach oben und dürfen nicht wesentlich unterschritten werden.

### 3 Nutzungsfaktoren

In der oberen farbig hinterlegten Zeile sind Gesamt-Nutzungsfaktoren als Beispiele angegeben:

- 0 – ohne Nutzungsrecht (reine Entwurfsleistung)
- 0,5 – geringe Nutzung
- 1,5 – mittlere Nutzung
- 3,5 – umfangreiche Nutzung

Der Gesamtnutzungsfaktor ist die Summe der Nutzungsfaktoren, die sich aus Nutzungsart, Nutzungsgebiet, Nutzungsdauer und Nutzungsumfang ergeben. Auf der vorderen Umschlagklappe ist genau erklärt, wie die Beispiel-Faktoren berechnet wurden.

Vergütung für Designleistungen		Entwurf Design	
bei Nutzungsfaktor (Beispiele)		3	0
Stundensatz gesamt (€)		4	76
		Std/h	€
Orientierung	1	2	5
<b>Leit-, Orientierungssystem</b>			
Objektbezogenes Zeichensystem			
für Gebäude / Gelände		30	2.280
		90	6.840



4

#### Stundensatz

In der unteren farbig hinterlegten Zeile sind die Stundensätze aufgeführt, zuerst für die reine Entwurfsleistung (Basis-Stundensatz 76 Euro, Nutzungsfaktor 0), dann für Entwurf und Nutzungsrecht bei drei verschiedenen Anwendungsbeispielen.

5

#### Vergütung für Entwurfsarbeiten

In der zweiten Spalte lässt sich die Vergütung für den Entwurf direkt ablesen. Die Werte entstehen durch Multiplikation des Zeitaufwandes in Stunden mit dem Basis-Stundensatz von 76 Euro (ohne Nutzungsrecht, Nutzungsfaktor 0).

6

#### Vergütung für Entwurfsarbeiten und Nutzungsrechtseinräumung

Zur schnellen Übersicht sind in der Tabelle drei Anwendungen als Beispiele aufgeführt, die bereits die Vergütung für Entwurf und Nutzungsrecht angeben. Die Vergütung für die Nutzungsrechtseinräumung richtet sich danach, in welchem Maß der Entwurf genutzt werden soll (Entwurfsvergütung x Gesamtnutzungsfaktor) und wird zur Entwurfsvergütung addiert.

Auf der vorderen Umschlagklappe befindet sich eine Tabelle der Nutzungsfaktoren für die individuelle Kalkulation von Vergütungen (siehe auch Seite 8).

#### Ermittlung der Gesamtvergütung:

Zu der Vergütung für Entwurfsarbeiten und Nutzungsrechtseinräumung werden zusätzliche Leistungen und technische Nebenkosten sowie die Mehrwertsteuer addiert.

Entwurf und Nutzungsrechte  
Design and rights of use

0,5	1,5	3,5
114	190	342
€	€	€

6

#### Fee for design services

#### utilisation factor (examples)

total fee per hour (€)

#### Way-finding

#### Way-finding system

Symbol-based system  
for indoor/outdoor areas

3.420	5.700	10.260
10.260	17.100	30.780

## Wie ermittelt man eine Vergütung individuell?

Wenn die Berechnungen aufgrund der Beispiel-Faktoren in den Tabellen für ein Projekt nicht zutreffen, kann der Anwender Zwischenwerte oder höhere Werte individuell errechnen.  
Achtung: Bei individueller Kalkulation besteht die Möglichkeit, dass der Geltungsbereich des VTV verlassen wird.

### 1 Vergütung für Entwurfsarbeiten

Zeitaufwand individuell ansetzen:  
Abweichend von den Erfahrungswerten kann der Designer seinen eigenen Zeitbedarf zu Grunde legen.

$$\text{Zeitaufwand in Stunden} \times 76 \text{ Euro Basis-Stundensatz} \\ = \text{Vergütung für Entwurfsarbeiten}$$

### 2 Vergütung für die Nutzungsrechtseinräumung

Nutzungsfaktoren ermitteln:  
Mit Hilfe der Tabelle der Nutzungsfaktoren auf der vorderen Umschlagklappe lassen sich die Nutzungsfaktoren genau auf den Bedarf des Auftraggebers abstimmen. Die Summe der Nutzungsfaktoren aus Nutzungsart, Nutzungsgebiet, Nutzungsdauer und Nutzungsumfang ergibt den Gesamtnutzungsfaktor. Dieser kann zwischen 0,5 und 6,2 liegen.

Nutzungsrechte kann man einfach oder ausschließlich einräumen. Dies ist die Nutzungsart.  
Beide Nutzungsarten können zusätzlich räumlich, zeitlich und inhaltlich begrenzt werden.

$$\begin{aligned} &\text{Faktor Nutzungsart (einfach oder ausschließlich)} \\ &+ \text{Faktor Nutzungsgebiet (räumlich)} \\ &+ \text{Faktor Nutzungsdauer (zeitlich)} \\ &+ \text{Faktor Nutzungsumfang (inhaltlich)} \\ &= \text{Gesamtnutzungsfaktor} \end{aligned}$$

Der Gesamtnutzungsfaktor wird mit der Vergütung für Entwurfsarbeiten multipliziert. Das Ergebnis ergibt die Vergütung für die Nutzungsrechtseinräumung.

$$\begin{aligned} & \text{Gesamtnutzungsfaktor} \times \text{Vergütung für Entwurfsarbeiten} \\ = & \text{Vergütung für Nutzungsrechtseinräumung} \end{aligned}$$

### **Vergütung für zusätzliche Leistungen**

Tätigkeiten, die neben dem Entwicklungs- und Entwurfsaufwand zur Abwicklung des Auftrags erforderlich sind (z.B. Beratung, Reinzeichnung/Werkzeichnung, Recherche, etc.) werden nach Aufwand berechnet.

Der Zeitaufwand in Stunden wird mit dem Basis-Stundensatz multipliziert. Das Ergebnis ist die Vergütung für zusätzliche Leistungen.

$$\begin{aligned} & \text{Zeitaufwand in Stunden} \times 76 \text{ Euro} \\ = & \text{Vergütung für zusätzliche Leistungen} \end{aligned}$$

Technische Nebenkosten werden nach Aufwand berechnet.

### **Die Gesamtvergütung besteht aus**

$$\begin{aligned} & \text{Vergütung für Entwurfsarbeiten} \\ + & \text{Vergütung für Nutzungsrechtseinräumung} \\ + & \text{Vergütung für zusätzliche Leistungen} \\ = & \text{Gesamtvergütung} \end{aligned}$$

zuzüglich Mehrwertsteuer

## Berechnungsbeispiel 1

Leistung	Entwicklung eines Signets		
Kunde	Mittelständisches Unternehmen deutschlandweit tätig		
Zeitaufwand	24 Stunden Entwurf, 2 Stunden Reinzeichnung, 3 Stunden Besprechungen, Beratung		
Entwurf	Vergütung für Entwurfsarbeiten: Zeitaufwand für Entwurf x Basis-Stundensatz $24 \times 76,- \text{ Euro} = 1.824,- \text{ Euro}$		
Nutzung	Nutzungsart	ausschließlich	1,0
	Nutzungsgebiet	national	0,3
	Nutzungsdauer	zehn Jahre	0,5
	Nutzungsumfang	umfangreich	1,0
<hr/>			
Gesamtnutzungsfaktor			2,8

Vergütung für die Nutzungsrechtseinräumung:  
 Gesamtnutzungsfaktor x Vergütung für Entwurfsarbeiten  
 $2,8 \times 1.824,- \text{ Euro} = 5.107,20 \text{ Euro}$

Rechnung	Entwurf eines Signets	Euro	1.824,00
	Nutzungsrechtseinräumung ausschließlich, national, zehn Jahre, Nutzungsumfang: umfangreich	Euro	5.107,20
	2 Stunden Reinzeichnung	Euro	152,00
	3 Stunden Besprechungen, Beratung	Euro	248,00
	<b>Gesamtvergütung</b>	<b>Euro</b>	<b>7.331,20</b>

zuzüglich Mehrwertsteuer

## Berechnungsbeispiel 2

Leistung	Illustration für die Titelseite eines Geschäftsberichts, für ein mittelständisches Unternehmen		
Zeitaufwand	6 Stunden Entwurf, 1 Stunde Reinzeichnung,		
Entwurf	Vergütung für Entwurfsarbeiten: Zeitaufwand für Entwurf x Basis-Stundensatz 6 x 76,— Euro = 456,— Euro		
Nutzung	Nutzungsart	einfach	0,2
	Nutzungsgebiet	national	0,3
	Nutzungsdauer	ein Jahr	0,1
	Nutzungsumfang	gering	0,1
	Gesamtnutzungsfaktor		0,7
	Vergütung für die Nutzungsrechtseinräumung: Gesamtnutzungsfaktor x Vergütung für Entwurfsarbeiten Faktor 0,7 x 456,— Euro = 319,20 Euro		
Rechnung	Illustration für eine Titelseite	Euro	456,00
	Nutzungsrechtseinräumung einfach, national, ein Jahr, Nutzungsumfang: gering	Euro	319,20
	1 Stunde Reinzeichnung	Euro	76,00
	<b>Gesamtvergütung</b>		<b>Euro 851,20</b>
	zuzüglich Mehrwertsteuer		

## Berechnungsbeispiel 2 a

Erweiterung des Nutzungsumfangs  
auf das Medium Internet

Nutzung	Nutzungsart	einfach	bleibt
	Nutzungsgebiet	national	bleibt
	Nutzungsdauer	verlängert: 5 Jahre	+ 0,2
	Nutzungsumfang	vergrößert: mittel	+ 0,2
<hr/>			
	zusätzlicher Nutzungsfaktor		0,4
zusätzlicher Nutzungsfaktor x Entwurfsvergütung			
0,4 x 456,— Euro = 182,40 Euro			